



Jahresplanung und Haushaltsplan 2005

des Stadtjugendringes Regensburg

Jahresplanung 2005

Auf den folgenden Seiten findet sich ein Überblick über die Arbeitsschwerpunkte und zugehörigen Vorhaben, die sich der Stadtjugendring Regensburg für das Jahr 2005 vorgenommen hat. Wie üblich sind nicht alle Aktivitäten, die der Stadtjugendring im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben wahrnimmt, erläutert, sondern lediglich eine Zusammenstellung der Kernthemen kurz aufgeführt.

Dabei haben wir diesmal die Jahresplanung an der Struktur unseres Aufgabenprofils ausgerichtet und zu den einzelnen Themenbereichen Projekte und Aktivitäten geplant, die in der Herbstvollversammlung 2004 des Stadtjugendringes im Rahmen einer Gruppenarbeit mit allen Delegierten vertieft wurden.



Neben den Beschlüssen der Vollversammlung finden sich auch Erläuterungen zu den einzelnen Projekten und Aktivitäten, die in Kästen wie diesem aufgeführt sind. Hier befinden sich auch Informationen über die Ergebnisse der Gruppenarbeit, die bei der Herbstvollversammlung 2004 zu den genannten Themen durchgeführt wurde.

Darüber hinaus sind in der Jahresplanung sogenannte Wenn-Dann-Projekte aufgeführt. Dabei handelt es sich um Vorhaben, die aufgrund der momentanen Haushaltssituation nicht verbindlich planbar sind, d. h. sie sind nur dann realisierbar, wenn zusätzliche Finanz- und Personalressourcen akquiriert werden können. (Sponsoring, Fördertöpfe, PraktikantInnen; Kooperationen mit anderen Einrichtungen...).

Für die Durchführung eigener Projekte und Veranstaltungen erhält der Stadtjugendring von der Stadt Regensburg einen Zuschuss zum Geschäftsetat, der auch für 2005 wiederholt gekürzt wurde. Zudem ist auch bei der knappen personellen Besetzung keine Verbesserung in Sicht. Somit ist der Stadtjugendring gezwungen, eine ganze Reihe interessanter Vorhaben von alternativen Finanzmitteln, ehrenamtlicher Mitarbeit, Verfügbarkeit von PraktikantInnen etc. abhängig zu machen.

Service für Verbände

Zuschussvergabe:

- **Freizeithilfen:**
10.000 €
- **Zuschuss für Aus- und Fortbildung von MitarbeiterInnen:**
4.600 €
- **Zuschuss zur Grundförderung:**
49.600 €



Zu den wichtigsten Zielen des Stadtjugendringes gehören Schaffung, Erhalt und Verbesserung von Rahmenbedingungen der verbandlichen Jugendarbeit. Diese Ziele werden u.a. durch die Vergabe von Zuschüssen für die Verbandsarbeit, insbesondere auch für Freizeit- und Bildungsmaßnahmen verfolgt. Bei den Zuschüssen handelt es sich um Gelder der Stadt Regensburg, mit denen jedoch nur ein kleiner Teil der entstehenden Ausgaben gedeckt werden können. Aufgrund der schwierigen finanziellen Lage der Stadt bleiben diese Gelder auch im Jahr 2005 auf gekürztem Niveau.

Verleih- und Materialbörse

Verantwortlicher: Florian Gmeiner

Ziel: Verleihstelle in der Geschäftsstelle optimieren, Materialbörse erstellen und pflegen, Internet-Datenbank programmieren

Inhalt / Ideen:

- Arbeitshilfen sammeln
- Schriftenreihe, Fachliteratur
- Übersicht über Räume in Rgbg
- Leinwand für Beamer anschaffen
- Materialliste up to date halten
- Neuanschaffungen abfragen
- Informationssammlung und Aktualisierung



Zu dem Thema Verleih und Material gab es bei der Herbstvollversammlung 2004 einige Vorschläge:

Das verfügbare Material könnte alle zwei Jahre auf Aktualität überprüft werden. Unterschiedliche Fristen, Versicherung von Wertsachen, Empfehlungen (z. B. versichert?, was kostet was?) und gemeinsame Regularien, wie z.B. allgemeine Sätze („alles kostet gleich“) könnten die Materialbörse vereinfachen. Weitere Fragen waren, ob der Stadtjugendring als „Kontaktvermittler“ fungieren könnte, wie man mit „kommerziellen“ Verleihadressen umgeht, ob die Schaffung eines Internet-Forum sinnvoll wäre etc.

Gremienarbeit – Jugendpolitische Vertretungsaufgaben

Externe Gremien – der Stj wirkt mit

Verantwortlicher: Severin Wolf

Jugendzentrumsrat

Ziel: Wichtigkeit des Jugendzentrumsrates herausstellen (evtl. gemeinsame Aktionen)

Inhalt / Ideen: Aktuelle Themen beachten

Jugendhilfeausschuss

Ziel: Weitere Mitarbeit im JHA,

Durchführung der Vorbereitungstreffen/ Aufforderung zur Teilnahme

Inhalt / Ideen: Themen der Jugendhilfe

Sonstige Gremien:

- AK Jugendhilfeplanung
- AK Jugendschutz (ruht zur Zeit)
- Kulturbeirat
- Streetworkbeirat
- Sicherheitsbeirat
- Vorstand des Alten Mälzerei e.V. (tagt nicht mehr)
- Kuratorium der Sozial- und Sportstiftung der Stadtwerke Rgbg



Der Stadtjugendring versteht sich als Interessensvertreter aller jungen Menschen im Stadtgebiet, insbesondere der Jugendverbände und –initiativen. Das Öffentlichmachen und Einbringen von Belangen dieser Zielgruppe gehört zu seinen Kernaufgaben und geschieht neben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor allem in den mit Jugend befassten Gremien.

Interne Gremien/ Arbeitskreise – vom Stj organisiert

AK „Stadtplanung“

Verantwortlicher: Detlef Staude

Ziel:

- AK Stadtplanung soll wiederbelebt werden
- Mehr Frei- und Funktionsflächen für Jugendliche in der Stadt, z.B. Jugendzeltplatz

Inhalt / Ideen:

- z.B. Skatebahnen, Treffs
- neue Jugendzentren, Kulturzentren, Sportmöglichkeiten

AK „Verbandskooperation“

Verantwortliche: Katrin Winkler

Ziel: Verbandskooperation fördern

Inhalt / Ideen:

- Terminkalender (Jahreshauptversammlungen, Highlights)
- Liste aller Ansprechpartner
- Verbandsvorsitzendentreffen

Seminare

Finanzseminar

Verantwortlicher: Detlef Staude

Ziel:

- (Ehrenamtlichen) Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit viele Möglichkeiten aufzeigen, wie man an „Geld“ für Jugendarbeit kommt.
- Ggf. Buchführung

Inhalt / Ideen: Zuschüsse, Fundraising, Spenden, Stiftung, Förderverein, Sponsoring, Werbung

Veranstaltungsseminar

Verantwortlicher: Florian Gmeiner

Ziel: Veranstaltungsseminar für (zukünftige?) Veranstalter / Organisatoren kultureller Veranstaltungen planen und durchführen

Inhalt / Ideen: Eventuell am Beispiel einer großen Schulparty (entsprechende Interessenten gezielt ansprechen).

Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz

Verantwortlicher: Franz Waldmann

Ziel: Erlaubnis / Bescheinigung des Gesundheitsamtes, um bei öffentlichen Veranstaltungen oder in der Gastronomie mit Lebensmitteln umgehen zu dürfen (Zubereitung von Speisen, Verkauf)

Inhalt / Ideen: Erläuterung des §43 des Infektionsschutzgesetzes.

Seminar „Jugendschutz“ und „Aufsichtspflicht“

Verantwortlicher: Detlef Staude

Ziel: Mitarbeiter(innen) der verbandlichen Jugendarbeit in die Thematik einführen – auf Probleme aufmerksam machen – Lösungen aufzeigen

Inhalt / Ideen: Jugendschutzgesetz, Beispiele aus der Praxis (in der Gruppe besprechen), Meinungs- / Gedankenaustausch

Gruppenleitergrundkurs

Verantwortlicher: Michael Duve

Ziel: Mitarbeiter/innen schulen/ ausbilden zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Inhalt / Ideen: (in Anlehnung an die BJR-Richtlinien)

- Erwerb der Voraussetzungen für die Juleica
- Jugendschutz/ Aufsichtspflicht/ Recht
- Gruppenpädagogik/ Führungsstile
- Planen von Programmen für Kinder/ Jugendliche
- Spielpädagogik

Veranstaltungen/ Projekte

Vorsitzendentreffen

Verantwortlicher: Alexander Schwanke

Ziel:

- Verbindungen knüpfen
- Feedback
- Ideen sammeln (Anregungen für den Stjr)
- Gemeinsame Projekte/ Aktionen entwickeln
- Gegenseitiger Austausch
- der Stjr informiert

Inhalt / Ideen: Aktuelle und weitreichende Themen



Da im Jahr 2004 die Bereitschaft für ein Vorsitzendentreffen sehr gering war, schlug die mit diesem Thema befasste Arbeitsgruppe bei der Vollversammlung vor, ein regelmäßiges Treffen in einem halbjährigen Abstand z. B. Frühjahr und Herbst, eventuell vor den Vollversammlungen einzuführen. Um die Kooperation und den Informationsaustausch zwischen den Verbänden zu fördern, sollen sie hier die Möglichkeit haben, ihre aktuellen Themen und Arbeiten (evtl. in direktem Zusammenhang mit der Vollversammlung) vorzustellen. Ideen für 2005 sind u.a. die Gestaltung eines Terminkalenders, in dem alle Versammlungen eingetragen sind, das Zusammenstellen einer Liste aller Ansprech- und Verbandspartner, den AK Verbandskooperation wieder ins Leben zu rufen und die Kooperation mit dem Stadtjugendring zur Verbandsvorstellung bei regionalen Festen (ähnlich wie Jugendmeile beim Bürgerfest).

Jahninselfest

Verantwortlicher: Florian Gmeiner

Ziel: 18. Jahninselfest auf der Jahninsel organisieren und durchführen

Inhalt / Ideen: Open-Air-Veranstaltungen von und für Jugendliche: Live Konzerte, vielseitiges Rahmenprogramm mit Kinderbetreuung

Stadtjugendring Aktuell

Verantwortlicher: Florian Seifert

Ziel: Mindestens eine Ausgabe pro Jahr

Inhalt / Ideen: Aktuelles, Wissenswertes, Interessantes aus der Arbeit des Stjr und der Vereine



Die Arbeitsgruppe bei der Herbstvollversammlung 2004 um das Thema stjr-aktuell war sich darüber einig, das bisherige Papierformat, wie auch den Versand beizubehalten, da dies als wichtige Darstellung nach Außen dient. Die Themen könnten z. B. auf der Homepage gesammelt werden, wodurch vielleicht mehr jugendliche Mitarbeiter angesprochen und animiert würden, sich in die Gestaltung von Stjr-aktuell einzubringen.

Weitere Ideen für die Umsetzung: Stjr-aktuell könnte als Ersatz für „fun time“ dienen und als neues Jugendmagazin speziell die Regensburger Jugend als Zielgruppe ansprechen, eventuell auch eine Zusammenarbeit mit anderen existierenden „Jugendmagazinen“ hervorrufen. Verbände hätten die Chance für ihre Verbandsaktivitäten zu werben und Anzeigen zu schalten, für die sie bezahlen. Eine Jugendzeitung zu etablieren, bedeutet gleichzeitig auch Arbeit und Geld. Außerdem wäre zu überlegen, ob nicht ein jugendgerechter Name zu finden ist.

Stadtteilräte

Verantwortlicher: Severin Wolf

Ziel: Stadtteilräte in allen Stadtteilen etablieren (selbstlaufend)

Inhalt / Ideen: Stadtteilräte sind informelle Treffen der in den Stadtteilen vertretenen Jugendverbände, -einrichtungen, -organisationen und Initiativen.

Wenn-Dann-Projekte

Radioprojekt (Radiofestival/ Internetradio)

Verantwortlicher: Florian Gmeiner

Ziel: Radiofestival auch im nächsten Jahr durchführen, eventuell zu einem Jugendradiansender ausbauen, Internetradio weiterführen.

Inhalt / Ideen: Radiofestival, Wettbewerb, Jugendradiansender (live senden), Internetradio, Folgeprojekt: Multimedia



Im Rahmen der Gruppenarbeit bei der Herbstvollversammlung 2005 wurde vorgeschlagen, auf www.JungesRadio.de ein Internetradio aufzubauen bzw. weiterzuführen. Dabei könnten viele Interessierten jungen Menschen Sendezeit bekommen.

Langfristig könnte auch versucht werden, einen festen Sendeplatz im „konventionellen Radio“ zu schaffen und auch die Vernetzung mit anderen Interessenten voranzutreiben.

Zudem könnte ein Seminar Rhetorik / Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden, welches für alle späteren Moderatoren einer Radiosendung oder anderen Auftritten hilfreich wäre.

Kulturhauptstadt

Verantwortlicher: Florian Gmeiner

Ziel: Den Bewerbungsprozess zur Kulturhauptstadt beobachtend begleiten und ggf. eigene Projekte mitbringen.

Inhalt / Ideen:

- AK, der Überschneidungen von Planungen und Angeboten unterschiedlicher Organisationen aufspürt
- Jugendkultur miteinbeziehen
- Jugendprojekte bekannt machen
- Verschiedene Interessen abstimmen/bündeln
- Regensburger Jugendkultur darstellen

Jugendkulturhaus

Verantwortlicher: Florian Gmeiner

Ziel: Ein Jugendkulturhaus für die Regensburger Jugendlichen und evtl. Jugendverbände sowie für Austausch zu suchen und zu finden. Zwischenziel: Konzept entwickeln.

Inhalt / Ideen: Tanzräume, Veranstaltungsraum, Übungsräume, Jugendcafé, Übernachtungsmöglichkeiten, Kletterwand, Café - Kneipe-Treffpunkt, offene Büroräume, Gruppenräume...



Nach Vorschlag aus der Gruppenarbeit soll 2005 zu diesem Thema ein Arbeitskreis gebildet werden, der für alle Interessierten offen ist und ein Konzept erarbeitet. Ein weiteres mögliches Ziel wäre Kooperationspartner, wie z. B. zukünftige Sponsoren oder andere Interessenten, zu suchen und einzubeziehen. Unter Umständen ist auch eine Kooperation mit dem Projektbüro 2010 denkbar.

Stadtteilbroschüre „Netzwerk“

Verantwortlicher: Franz Waldmann

Ziel: Neue Netzwerkbrochure erstellen

Inhalt / Ideen: Akquisition neuer Informationen bzgl. neuer Netzwerkbrochure

Jugendkino:

Verantwortlicher: Severin Wolf

Ziel:

- regelmäßige Filmvorführungen (z.B. monatlich)
- Möglichkeit im gemütlichen Rahmen sich danach auszutauschen
- Kooperation mit JUZ Weingasse und Falken
- Kooperation z.B. mit AKF, eine Woche lang „Jugendfilme“ zu zeigen

Inhalt / Ideen: Filme vorführen, Diskussion, Eigenproduktionen



Bei der Vollversammlung wurde vorgeschlagen, das Jugendkino alle zwei bis drei Monate im Jugendzentrum Weingasse, (oder evtl. auch bei der Adventjugend in der Trothengasse) durchzuführen. Für den Anfang könnte versucht werden, eine kleine Gruppe zu etablieren und einen eMail-Verteiler aufzubauen. Möglicherweise kann auch für die Einladung ein anderer Name für den Veranstaltungsort gefunden werden. Die Filmauswahl reicht von selbstgemachten Kurzfilmen für den Anfang bis hin zu „Filmen, über die man sprechen kann“ und sozialkritischen Filmen, (u.a. Das Leben ist schön, Wie Feuer und Flamme, Nackt, Bread and Roses, Brassed off, Das schreckliche Mädchen, Amores Perros, Gegen die Wand, Anti-Rassismus-Film, Dead man walking ...).

Diskussion und Kamingespräch

Verantwortlicher: Florian Seifert

Ziel: Effektive Diskussionsveranstaltungen mit Jugendlichen zu Politik

Inhalt / Ideen:

- Lokal oder generell
- Zukunft, Jugend, Schule, Aktuelles



Folgende Themen wurden seitens der Arbeitsgruppe für 2005 vorgeschlagen:

- RKK (Regensburger Kultur- und Kongresszentrum)
- Stadtplanung
- Jahnstadion
- G 8 / Schule / Uni
- Bürgerfest / Konzept
- Naturschutz / Umweltschutz
- Mitbestimmung
- Was will Jugend? Interessen
- Sport & Freizeitangebote

Von Pro & Kontra-Diskussion und aktueller Stunde bis hin zum runden Tisch oder einer Exkursion / Aktion vor Ort sind verschiedene Ideen zur Gestaltung und Umsetzung der Kamingespräche bei der Gruppenarbeit entstanden. Um aber eine effiziente Diskussion zu erhalten ist die schnelle Reaktion und Umsetzung, eine gute Öffentlichkeitsarbeit mit Plakaten und Ausschreibungen etc. wie auch der Spaß und eine interessante Gestaltung Voraussetzung.

Haushaltsplan 2005

Allgemeine Festsetzungen:

1. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2005** wird in den Einnahmen und Ausgaben
festgesetzt auf € 113.745,17.

2. Der Gesamtbetrag der für Investitionsmaßnahmen erforderlichen Kreditaufnahmen (§ 7 FO) wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings
festgelegt auf: € 0,00.

3. Der Höchstbetrag der Kontokorrentkredite (Kassenkredite; §14 FO) wird, vorbehaltlich der Bestätigung des Bayerischen Jugendrings,
festgelegt auf € 10.500,00.

4. Die Bestandteile des Haushaltsplanes sind:
 - der Gesamtplan mit Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 FO)
 - die Einzelansätze in den Einzelplänen und Abschnitten (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 FO)
 - der Stellenplan für alle Beschäftigten (§ 2 Abs. 2 Nr. 4 FO)
 - die Richtlinie über Entschädigungen an den Vorstand (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 FO)
 - die Übersicht über die Rücklagen und Schulden (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 FO).

5. Der Haushaltsplan tritt in Kraft am **01. Januar 2005**.

Beschlossen durch die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg vom **18.11.2004**

Regensburg, den 18.11.04

Severin Wolf (Vorsitzender)

Gesamtübersicht

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben, Vergleich mit Vorjahr

Einzelplan	Haushaltsansatz				Jahresrechnung		
	2005		2004		2003		
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	Geschäftsführung	2.100,00 €	22.550,00 €	500,00 €	19.500,00 €	418,17 €	18.140,30 €
2	Aktivitäten	23.500,00 €	25.295,17 €	37.000,00 €	37.400,00 €	25.669,78 €	25.617,60 €
3	Einrichtungen						
4	Zuschüsse	83.100,00 €	65.750,00 €	81.600,00 €	65.750,00 €	83.250,00 €	66.750,00 €
5	Allg. Finanzwesen	5.045,17 €	150,00 €	3.650,00 €	100,00 €	1.433,39 €	263,44 €
	Summe	113.745,17 €	113.745,17 €	122.750,00 €	122.750,00 €	110.771,34 €	110.771,34 €

Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2003	Erläuterungen
		HHJ 2005	HHJ 2004		
1 / 101	Betriebeinnahmen, Kopien, Telefon, Faxe ...	150,00	200,00	153,47	
1 / 102	Einnahmen Bus (Leihgeb.)	0,00	0,00	0,00	HhSt. soll auslaufen
1 / 103	Einnahmen Geräteverleih	400,00			neue HhSt. für Verleihwesen
1 / 105	Inserate, Werbeeinnahmen, Sponsoring	1.500,00	0,00		neue HhSt. für Netzwerk-Broschüre / Wettbewerb
1 / 16	Sonstige Einnahmen / aus Dienstleistungen	50,00	300,00	264,70	
Summe:		2.100,00	500,00	418,17	

Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2003	Erläuterungen
		HHJ 2005	HHJ 2004		
1 / 40	Aufwandsentsch. Vorst. Mitglieder,	2.500,00	2.500,00	2.382,50	
1 / 41	Vergütung Angestellte	7.000,00	6.750,00	6.141,89	höher aufgrund tarifrechtl. Änderungen
1 / 44	Aufw. f. Hilfeleistungen	400,00	100,00	320,00	Deckung durch 1 / 46
1 / 46	Vergütung Praktika	2.600,00	2.600,00	2.600,00	Deckung durch 1 / 44
1 / 493	Personalebenkosten	50,00	0,00	0,57	
1 / 511	Geschäftsbedarf	1.400,00	600,00	1.513,76	
1 / 512	Bücher, Zeitschriften	450,00	450,00	473,82	
1 / 513	Porto	500,00	350,00	545,62	
1 / 514	Fax, Internet, Telefon	800,00	800,00	722,74	
1 / 515	Druckkosten	2.400,00	1.100,00	840,04	Stadtteilbroschüre
1 / 516	Öffentlichkeitsarbeit	2.100,00	1.900,00	402,38	Stadtteilbroschüre
1 / 53	Geräte, Wartung und Kauf	800,00	800,00	0,00	
1 / 522	Bus (fd. Kosten, Wartung,...)	0,00	0,00	645,85	HhSt. soll auslaufen
1 / 551	Reisekosten	150,00	150,00	266,62	
1 / 552	Maßnahmen der berufl. Fortbild.	150,00	150,00	180,00	
1 / 56	Versicherungen, GEMA, Steuern	1.000,00	900,00	873,98	zusätzl. Verlehversicherung
1 / 58	Verfüungsmittel für Gästebewirtung, Ehrungen	150,00	250,00	230,53	
1 / 59	Vermischte Ausgaben	100,00	100,00	0,00	
Summe:		22.550,00	19.500,00	18.140,30	

Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2003	Erläuterungen
		HHJ 2005	HHJ 2004		
2 / 11	Einn. a. Veranstaltungen	0,00	34.000,00	25.516,78	
2 / 20	Zuschüsse BJR/BezJR	500,00	3.000,00	153,00	
24 / 11	Einnahmen Jahninselfest	23.000,00			Neuer Haushaltsabschnitt für Jahninselfest
Summe:		23.500,00	37.000,00	25.669,78	

Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2003	Erläuterungen
		HHJ 2005	HHJ 2004		
2 / 61	Aufw. Veranstaltungen	2.295,17	37.400,00	25.617,60	
24 / 61	Veranstaltungskosten Jahninselfest	23.000,00			Neuer Haushaltsabschnitt für Jahninselfest
Summe:		25.295,17	37.400,00	25.617,60	

Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2003	Erläuterungen
		HHJ 2005	HHJ 2004		
4 / 211	Geschäftsbedarf	14.850,00	14.850,00	16.500,00	
4 / 216	Zweckgebundene Einzelzuschüsse	1.500,00	0,00		neue Haushaltsstelle wg. Netzwerk-Broschüre
4 / 2141	Grundförderung Jugendverbände	49.600,00	49.600,00	49.600,00	
4 / 2142	Förderung Freizeitmaßnahmen	10.000,00	10.000,00	11.000,00	
4 / 2143	Ehrenamtliche Jugendarbeit	4.600,00	4.610,00	4.610,00	
4 / 2161	Kostenübernahme Juleica	1.550,00	1.540,00	1.540,00	
4 / 2162	Medienausstattung	1.000,00	1.000,00	0,00	war JugendEigenerServer
Summe:		83.100,00	81.600,00	83.250,00	

Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2003	Erläuterungen
		HHJ 2005	HHJ 2004		
4 / 701	Ehrenamtliche Jugendarbeit	4.600,00	4.610,00	4.610,00	
4 / 706	Grundförderung Jugendverbände	49.600,00	49.600,00	49.600,00	
4 / 708	Förderung Freizeitmaßnahmen	10.000,00	10.000,00	11.000,00	
4 / 721	Aufwendungen Juleica	1.550,00	1.540,00	1.540,00	
Summe:		65.750,00	65.750,00	66.750,00	

Einnahmen

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2003	Erläuterungen
		HHJ 2005	HHJ 2004		
5 / 15	Zinseinnahmen	500,00	400,00	364,24	
5 / 261	Bußgelder	1500,00	250,00	0,00	
5 / 262	Spenden	1.000,00	3.000,00	200,00	
5 / 301	Entnahme aus Betriebsmittelrücklagen	0,00	0,00	814,30	
5 / 302	Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen	2045,17	0,00		Aufhebung der Zweckgebundenheit: Rücklage Bus
5 / 39	Uberschuss	0,00	0,00	54,85	
Summe:		5.045,17	3.650,00	1.433,39	

Ausgaben

Konto	Haushaltsstelle	Ansätze		Ergebnis HHJ 2003	Erläuterungen
		HHJ 2005	HHJ 2004		
5 / 80	Zinsausgaben Gebühren	150,00	100,00	208,59	
5 / 901	Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	0,00	0,00	54,85	
5 / 902	Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen	0,00	0,00		
5 / 99	Haushaltsfehlbetrag aus Vorjahr	0,00	0,00	0,00	
Summe:		150,00	100,00	263,44	

Übersicht über Rücklagen und Schulden:

Für den Haushalt 2005 planen wir **Betriebsmittelrücklagen** gemäß folgender Tabelle zu bilden:

	Geplanter Bestand am 01.01.2005:	Mögliche Zuführung:	Entnahme:	Voraussichtl. Bestand am 31.12.2005:
Betriebsmittelrücklage	€ 2.679,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 2.679,00

Zudem sind keine Schulden vorhanden.

Richtlinien für Aufwandsentschädigungen / Honorare:

Für die Vorstandssitzungen wird eine Entschädigung statt eines Tagesgeldes gewährt. Sie beträgt ab 01.01.2002 pro Sitzung € 5,50 und bei Sitzungen von mehr als 7 Stunden € 11,-. Dies gilt auch für Fachausschüsse, die von der Vorstandschaft einberufen werden.

Für Referenten gelten in der Regel folgende Honorarsätze:

- a) Einzelvorträge mit anschließender Aussprache und Diskussion (in der Regel zwei bis drei Stunden Dauer): € 31,00 bis € 52,00
Inanspruchnahme ausgesprochener Fachreferenten: € 52,00 bis € 128,00.
- b) Tageskurse mit einem einzigen Referenten bis zu € 77,00
- c) Wochenendlehrgänge mit mehreren Referenten insgesamt bis zu € 179,00

Sonstige Erstattungen:

Für unaufschiebbare Büroarbeiten erhalten Aushilfskräfte eine Entschädigung von € 8,00 pro Arbeitsstunde.

Ab dem 01.01.2002 beträgt die Aufwandsentschädigung für den 1. Vorsitzenden € 155,- pro Monat.

Stellenplan für Angestellte

Vergütungsgruppe:	Erläuterungen:	Zahl der Stellen:
BAT VIII	stundenweise Beschäftigte	1

Vergütung der Angestellten: **6 Std. pro Woche** einschließlich Lohnnebenkosten **€ 7.000,00.**

Mitgliedsverbände des Stadtjugendringes Regensburg

Adventjugend	Jugend der DLRG
Arbeiterkultur- und Bildungsverein	Jugendrotkreuz
BDKJ	Malteser-Jugend
BdP	Naturfreundejugend
CCCR	Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz in Bayern
DJO – Deutsche Jugend in Europa	RSV- Regensburger SchülerInnen Vertretung
DPSG	Scants of Grace
Evangelische Jugend	SJD – Die Falken
Feuerwehrjugend	Sportjugend
Gemeindejugendwerk	Steneojugend
Gewerkschaftsjugend im DGB	THW-Jugend
JBN – Jugendorganisation des Bund Naturschutz in Bayern	Trachtenjugend
JDAV	Writing e.V.
Johanniter-Jugend	

MitarbeiterInnen des Stadtjugendringes Regensburg

- Vorsitzender:** Severin Wolf (Malteser-Jugend)
- stellv. Vorsitzender:** Detlef Staude (Sportjugend)
- Vorstand:** Sonja Daschner (verbandslos)
Michael Duve (Ev. Jugend)
Florian Gmeiner (SoG)
Alexander Schwanke (DGB-Jugend)
Florian Seifert (SJD-Die Falken)
Franz Waldmann (Malteser-Jugend)
Katrin Winkler (Trachtenjugend)
- Geschäftsstelle:** Sabine Baumgartner in 19,25 Stunden
Matthias Segerer in 19,25 Stunden
Angelika Amling in 7,5 Stunden
PraktikantIn in 38,5 Stunden
- Revisoren:** Ludwig Belmer (Trachtenj.)
Thomas Baumann (Sportjugend)
- Freie Persönlichkeiten:** Doris Anglsperger (kath. Jugendpfl.)
Pfarrer Helmut Heiserer
Annerose Raith (Leiterin Amt für
kommunale Jugendarbeit)
- Kommunale Jugendpflegerin:** Rosemarie Wöhrl
- Bürozeiten:** Montag von 8.00 bis 11.30 Uhr
Montag und Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr



Stadtjugendring Regensburg
Weingasse 1
93047 Regensburg
Tel. 0941 507-2556
Fax 561610
eMail stjr@jugend-regensburg.de
<http://www.jugend-regensburg.de>